

	<p>Objekt: Wenningstedt geht baden (Wenningstedt Goes Swimming)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: A IV 166</p>
--	--

Beschreibung

Büttner malte den Badeort Wenningstedt auf Sylt im September 1930. Die Ansicht des Weges mit den zum Strand strömenden Menschen wirkt intensiv durch das helle Sonnenlicht. Das tiefe Blau des Himmels, die gesättigten Farben der Kleidung, auch das rote Dach links im Bild verlangen die Aufmerksamkeit der Betrachter:innen. Hierbei vermischen sich jedoch unterschiedliche stilistische Elemente. Während viele der Menschen mit schwarzen Umrissen gemalt sind, hat der Künstler für Sand und Himmel grobe, sichtbare Pinselstriche verwendet. Die Häuser rechts, die Strommasten und die Menschen sind streng perspektivisch nach einem Fluchtpunkt dargestellt, aber ausgerechnet bei dem hohen roten Dach hielt Büttner diese Perspektive nicht ein: Es scheint nach vorn gekippt zu sein. Thematisch knüpft das Gemälde an Büttners zahlreiche Bilder von Heringsdorf (vgl. „Backfischball in Heringsdorf“, A IV 152) oder Graal, Badeorten an der Ostsee, an. | Emily Joyce Evans

Grunddaten

Material/Technik:	Öl : Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 54 x 64,5 cm, Höhe x Breite: 54 x 64.5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1930
	wer	Erich Büttner (1889-1936)
	wo	Wenningstedt (Sylt)

Schlagworte

- Gemälde
- Kai
- Landhaus
- Namen von Städten und Dörfern